

1.3 Vorwissenstest

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen auf ihre Richtigkeit.

	richtig	falsch
1. Die Dauer der Menstruationsblutung wird bei der Terminbestimmung berücksichtigt.	☐	☐
2. Der Zyklus endet mit dem ersten Tag der Regelblutung.	☐	☐
3. Wenn die Menstruation bei einer sonst regelmäßig menstruierenden Frau ausbleibt, bedeutet dies, dass sie schwanger ist.	☐	☐
4. Nach Absetzen hormonaler Antikonzeptiva wird im erstfolgenden Zyklus meist eine Ovulation ausgelöst.	☐	☐
5. Bei einer schwangeren Frau ist zum Zeitpunkt der ersten ausgebliebenen Menstruationsblutung der Beta-HCG-Nachweis (humanes Choriongonadotropin) im Serum zuverlässig.	☐	☐
6. Bei einer schwangeren Frau ist zum Zeitpunkt der ersten ausgebliebenen Menstruationsblutung der Beta-HCG-Nachweis (humanes Choriongonadotropin) im Urin zuverlässig.	☐	☐
7. Wird eine Frau während der hormonalen Antikonception schwanger, ist der Schwangerschaftsnachweis mit einem Schwangerschaftstest möglich.	☐	☐
8. Laut Naegele-Regel werden beim regelmäßigen Zyklus vom ersten Tag der letzten Menstruation drei Monate subtrahiert und sieben Tage und ein Jahr addiert, um den Geburtstermin zu berechnen.	☐	☐
9. Die Schwangerschaft dauert 9 Lunarmonate.	☐	☐
10. Die Aktivitätsdauer des Gelbkörpers im normalen biphasischen Zyklus beträgt 19 bis 21 Tage.	☐	☐
11. Die Dauer der zweiten Zyklushälfte beträgt 14 Tage und ist konstant.	☐	☐
12. Die Dauer der ersten Zyklushälfte ist variabel.	☐	☐
13. Die sicheren Schwangerschaftszeichen gehen vom Kind aus.	☐	☐
14. Störungen des Allgemeinbefindens, wie z. B. morgendliche Übelkeit, sind unsichere Schwangerschaftszeichen.	☐	☐